

## **Das Seniorenpflegeheim „Am Wallplatz“ stellt sich vor**



Das Seniorenpflegeheim „Am Wallplatz“ gehört mit seinen baulichen Gegebenheiten und seiner freundlichen Gestaltung zu den modernen Einrichtungen, die organisatorische Strukturen und wohnliche Gesichtspunkte vorbildlich verbinden.

Unsere Einrichtung, die heute 126 Bewohnerinnen und Bewohnern ein zu Hause bietet, wurde 1988 im Herzen von Helmstedt gebaut.



Der ursprüngliche Bau wurde 1993 um 59 Plätze erweitert, 2002 kamen im Rahmen von Umbaumaßnahmen 3 weitere Plätze hinzu. Die Einrichtung verfügt heute über 76 Einzel- und 25 Doppelzimmer.

Mit 6500 m<sup>2</sup> Nutzfläche sind großzügige Wohnräume, Aufenthaltsbereiche und eine umbaute, sehr schön angelegte Gartenanlage vorhanden.



Sie bietet einen Ort der Ruhe und Entspannung und wird auch für Feste und Feiern aller Art genutzt.



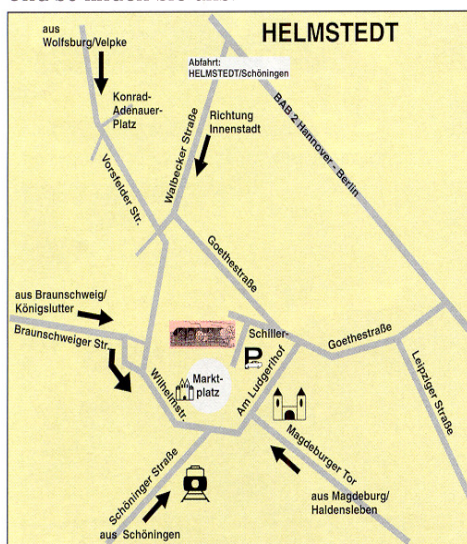
Erstellt am:2003	Verteiler:Kunden	Überarbeitet am: 21.07.2014	Freigegeben am: 21.07.2014
Erstellt von: EL	Revision: 11	Überarbeitet von:EL	Freigegeben von: EL
	Ersetzt Revision: 10	Prozesseigentümer:EL	
F - IV.1.1.4 - 05	Geplante Revision 3. Quartal 2016	Aufbewahrungsort: Informationsmap- pe/QM/QM Handbuch	Seite 1 von 8

**Prospekt**

Durch die Lage des Hauses im Zentrum der Kreisstadt Helmstedt, wird die Einrichtung in das öffentliche Leben einbezogen und ermöglicht unseren Bewohnerinnen und Bewohnern die Annehmlichkeiten und Angebote einer Stadt in unmittelbarer Nähe.

Der Marktplatz und die Neumärker Strasse als Haupteinkaufsstrasse, sowie das Helmstedter Ärztehaus und die zentral gelegenen Arztpraxen, sind zu Fuß in wenigen Minuten zu erreichen.

*Und so finden Sie uns:*



Das Haus ist über 3 Etagen gebaut. In drei Wohnbereichen leben 34 (Wohnbereich 1), 47 (Wohnbereich 2) und 45 (Wohnbereich 3) Bewohnerinnen und Bewohner.

Einige Zimmer verfügen über einen Balkon.

Alle Zimmer verfügen über eine Grundausstattung.

Selbstverständlich ist es möglich die Einzelzimmer mit lieb gewonnenem Mobiliar auszustatten.

In Doppelzimmern bitten wir dabei die Belange der Mitbewohner/innen zu berücksichtigen.

Jede Etage bietet Aufenthalts- und Speisebereiche- teilweise mit Balkon, Teeküchen, Bäder, Funktionsräume und Personalstützpunkte.

In Lesecken befinden sich unsere kleinen Bibliotheken, und drei Aquarien vermitteln interessierten Bewohnern Zeitvertreib und Entspannung.

Im Erdgeschoss befinden sich der Küchenbereich, die Räumlichkeiten der Verwaltung und ein großer Speisesaal,



Erstellt am:2003	Verteiler:Kunden	Überarbeitet am: 21.07.2014	Freigegeben am: 21.07.2014
Erstellt von: EL	Revision: 11	Überarbeitet von:EL	Freigegeben von: EL
	Ersetzt Revision: 10	Prozesseigentümer:EL	
F - IV.1.1.4 - 05	Geplante Revision 3. Quartal 2016	Aufbewahrungsort: Informationsmap- pe/QM/QM Handbuch	Seite 2 von 8

**Prospekt**

der allen Bewohnern der Einrichtung zur Verfügung steht. Dort finden auch die großen Veranstaltungen und Feiern statt.

Im Untergeschoss befinden sich, neben Lager- und Funktionsräumen, die Werkstatträume der Hausmeisterei, die Wäscherei und ein Gymnastikraum.

In einer „Wellnessoase“ bietet unsere Ergotherapeutin verschiedene Massagen zu Entspannung und Erholung.

In einem eigens dafür ausgestatteten Raum finden regelmäßig katholische und evangelische Andachten statt.

Zwei Helmstedter Friseure bieten in einem Friseurraum in der zweiten Etage fünfmal wöchentlich ihre Dienste an.

Andere Friseure bieten den Bewohnern ihre Dienstleistungen auf Wunsch in den Zimmern an.

In der Halle steht ein öffentlicher Fernsprecher zu Verfügung.



Im Dachgeschoss wurde ein Konferenzraum eingerichtet, der für Tagungen, hausinterne Fortbildungen und von Arbeitsgruppen genutzt wird.

In den öffentlichen Bereichen der Einrichtung ist das Rauchen untersagt. Wir halten uns damit an das Niedersächsische Nichtraucherschutzgesetz und haben die Einrichtung von außen sichtbar entsprechend gekennzeichnet.

Für Raucher unter den Bewohnern und Gästen steht in jeder Etage ein Raucherraum zur Verfügung.

**Mit unserem Orientierungs- und Wegeleitsystem** wollen wir die problemlose Orientierung innerhalb und außerhalb der Einrichtung für alle Bewohner und Gäste sicherstellen.

Erstellt am:2003	Verteiler:Kunden	Überarbeitet am: 21.07.2014	Freigegeben am: 21.07.2014
Erstellt von: EL	Revision: 11	Überarbeitet von:EL	Freigegeben von: EL
	Ersetzt Revision: 10	Prozesseigentümer:EL	
F - IV.1.1.4 - 05	Geplante Revision 3. Quartal 2016	Aufbewahrungsort: Informationsmappe/QM/QM Handbuch	Seite 3 von 8

**Prospekt**

Im Eingangsbereich des Hauses erhält der Besucher verschiedene Informationen.

Unmittelbar neben der Eingangstür im Erdgeschoss befindet sich der ausgewiesene Verwaltungsbereich mit dem Büro der Heimleitung.

Eine Übersicht der Sprechzeiten sowie die Namen der Ansprechpartner bieten als erste Anlaufstelle eine Orientierung.

Telefonische Anfragen außerhalb der Sprechzeiten werden über den 24 Stunden Service entgegengenommen und dem zuständigen Mitarbeiter zugeleitet.



Ein Organigramm neben dem Verwaltungsbereich weist die Verantwortlichkeiten in der Einrichtung und Ansprechpartner für jeden Besucher aus.

Aushangtafeln informieren über das wöchentliche Angebot der sozialen Betreuung und der Ergotherapie.

Ein „Wegweiser“ lenkt den Besucher zu wichtigen Räumlichkeiten. Z. B: die Büros der Pflegedienstleitung und des Begleitenden Dienstes sowie die Wäscherei.

Ein aktueller Speiseplan informiert in allen Etagen über das wöchentliche Speisenangebot. Daneben sind die Speisezeiten und das Getränkeangebot auf einem gesonderten Aushang beschrieben.

Ebenfalls in allen Etagen findet sich als Aushang das jährliche Veranstaltungsangebot.

Pinwände bieten die Möglichkeit für langfristige und aktuelle Aushänge. Als externe Beratungsstelle wird hier auf die Heimaufsicht mit aktueller Anschrift hingewiesen.

Erstellt am:2003	Verteiler:Kunden	Überarbeitet am: 21.07.2014	Freigegeben am: 21.07.2014
Erstellt von: EL	Revision: 11	Überarbeitet von:EL	Freigegeben von: EL
	Ersetzt Revision: 10	Prozesseigentümer:EL	
F - IV.1.1.4 - 05	Geplante Revision 3. Quartal 2016	Aufbewahrungsort: Informationsmap- pe/QM/QM Handbuch	Seite 4 von 8

**Prospekt**

Das Wegeleitsystem besteht aus einer Beschilderung, die mit unterschiedlicher Farbgebung und seniorengerechter Schriftgröße gestaltet wird.



Die unterschiedliche Farbgestaltung der Wände in den Wohnbereichen des Neubaus dient der Orientierung und findet sich in den Namensschildern an den Bewohnerzimmern und der Kennzeichnung der Funktionsräume wieder.

Weitere Orientierungshilfe bietet die unterschiedliche Farbgestaltung des Fußbodenbelages im Altbau. Bei gleicher Flurfarbe wurden die Zimmer und die Nischen zum Flurbereich Wohnbereichsweise mit verschiedenen Farben ausgelegt.

Im Bedarfsfall kennzeichnen wir für sehbehinderte oder demenziell erkrankte Bewohner die Zimmer individuell mit sehr großen Namensschildern oder bekannten Motiven.

Die Einrichtung ist mit einem Wegeleitsystem zu Flucht- und Rettungswegen ausgestattet.

Flucht- und Rettungswege hängen in jeder Etage mehrfach aus.

Die Ausstattung entspricht den gesetzlichen Vorgaben und wird im Rahmen der Arbeitssicherheits- und Brandschutzbegehungen überprüft.



Erstellt am:2003	Verteiler:Kunden	Überarbeitet am: 21.07.2014	Freigegeben am: 21.07.2014
Erstellt von: EL	Revision: 11	Überarbeitet von:EL	Freigegeben von: EL
	Ersetzt Revision: 10	Prozesseigentümer:EL	
F - IV.1.1.4 - 05	Geplante Revision 3. Quartal 2016	Aufbewahrungsort: Informationsmappe/QM/QM Handbuch	Seite 5 von 8

**Wir beschäftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

in den Arbeitsbereichen

- Leitung/Verwaltung,
- Pflege,
- Hauswirtschaft,
- Haustechnischer Dienst
- und Soziale Betreuung

um die Pflege, Betreuung und Versorgung unserer Bewohner umfassend sicher zu stellen.

Selbstverständlich arbeiten wir mit Fachpersonal und entsprechen den gesetzlichen Anforderungen.

Für eine adäquate Betreuung unsere Bewohner mit eingeschränkter Alltagskompetenz beschäftigen wir Alltagsbegleiter unter der Leitung einer Ergotherapeutin.

**Basis unserer pflegerischen Arbeit ist das Pflegemodell nach Nancy Roper.**

Pflegeverständnis beginnt nicht mit der Frage, was ein Mensch nicht mehr kann, sondern mit der Frage, welche Möglichkeiten und Fähigkeiten vorhanden sind und gefördert werden können.

Aus diesem Grund orientieren wir uns an einem Modell der ganzheitlichen – rehabilitierenden Pflege und legen die 12 Lebensaktivitäten nach N. Roper zu Grunde.

Ganzheitliche Pflege bedeutet für uns die Biographie, die individuellen Lebenserfahrungen und Gewohnheiten, sowie die Ordnungs- und Wertvorstellungen im Umgang mit der Person zu berücksichtigen und in die Pflege einzubeziehen.

Eine aktivierende und rehabilitierende Pflege bedeutet für uns auf Grundlage der Lebensaktivitäten eine größtmögliche Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit mit dem Bewohner für den Bewohner herzustellen.

Erstellt am:2003	Verteiler:Kunden	Überarbeitet am: 21.07.2014	Freigegeben am: 21.07.2014
Erstellt von: EL	Revision: 11	Überarbeitet von:EL	Freigegeben von: EL
	Ersetzt Revision: 10	Prozesseigentümer:EL	
F - IV.1.1.4 - 05	Geplante Revision 3. Quartal 2016	Aufbewahrungsort: Informationsmap- pe/QM/QM Handbuch	Seite 6 von 8

**Prospekt**

Wir wollen Maßnahmen planen und durchführen, die zur vollständigen oder teilweisen Wiederherstellung von körperlichen, geistigen und / oder seelischen Beeinträchtigungen führen.

Unsere Pflege erfolgt auf Basis der aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse und der damit verbundenen Implementierung und Umsetzung der nationalen Expertenstandards.



Bereits bei Interesse an einem Heimplatz führt die Pflegedienstleitung mit den Interessenten ein pflegefachliches Gespräch um sich einen Einblick verschaffen zu können und die pflegerischen Leistungen schon bei Heimeinzug in einem ersten Schritt planen zu können.



**Unsere Verwaltung** ist montags, mittwochs und donnerstags von 8.00 bis 16.30 Uhr und freitags von 8.00 bis 15.00 Uhr mit den Mitarbeiterinnen der Verwaltung besetzt.

Jeweils dienstags haben wir einen Dienstleistungsabend eingerichtet und die Verwaltung ist bis um 18.30 Uhr geöffnet.

Damit sollen Angehörige, Bekannte/Freunde und Betreuer/innen die Möglichkeit erhalten, neben der eigenen Berufstätigkeit, die Anliegen der Bewohner/innen regeln zu können.

**Im Rahmen eines übergreifenden Qualitätsmanagements** des DRK Kreisverbandes Helmstedt e.V. hat das Seniorenpflegeheim „Am Wallplatz“ sei 2001 ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem implementiert.

Die erfolgreiche Umsetzung zeigt sich in den sehr guten Ergebnissen bei den regelmäßigen Qualitätsprüfungen durch die Kostenträger.

Erstellt am:2003	Verteiler:Kunden	Überarbeitet am: 21.07.2014	Freigegeben am: 21.07.2014
Erstellt von: EL	Revision: 11	Überarbeitet von:EL	Freigegeben von: EL
	Ersetzt Revision: 10	Prozesseigentümer:EL	
F - IV.1.1.4 - 05	Geplante Revision 3. Quartal 2016	Aufbewahrungsort: Informationsmappe/QM/QM Handbuch	Seite 7 von 8

**Prospekt**



**Sollten Sie mehr Informationen wünschen, stellen wir Ihnen gern die Konzeption unserer Einrichtung zur Verfügung.**

**Des Weiteren finden Sie Informationen über die Einrichtung auf unserer Homepage unter [www.drk-kv-he.de](http://www.drk-kv-he.de), unter [www.heimverzeichnis.de](http://www.heimverzeichnis.de) und unter [www.pflege-navigator.de](http://www.pflege-navigator.de) der AOK.**

Erstellt am:2003	Verteiler:Kunden	Überarbeitet am: 21.07.2014	Freigegeben am: 21.07.2014
Erstellt von: EL	Revision: 11	Überarbeitet von:EL	Freigegeben von: EL
	Ersetzt Revision: 10	Prozesseigentümer:EL	
F - IV.1.1.4 - 05	Geplante Revision 3. Quartal 2016	Aufbewahrungsort: Informationsmap- pe/QM/QM Handbuch	Seite 8 von 8